



Bericht des Bezirks- Spielwart Westfalen- Ost zum Verbandstag 2010

Ich habe versucht, möglichst an allen Kreistagen der VK teilzunehmen. Leider war mir das nicht immer möglich, teils wegen beruflicher Tätigkeiten, teils aus Mangel an einem Fahrzeug, das nicht immer zur Verfügung stand.

An den Kreistagen in Bielefeld/Gütersloh, Minden, Paderborn, Höxter konnte ich teilnehmen, der KT im VK Herford wird erst Mitte Mai stattfinden. Auch am Verbandstag in Paderborn nahm ich teil.

Regelmäßig teilgenommen habe ich an den Sitzungen des VSA, wobei jeweils die Spielklasseneinteilungen die Hauptarbeit verursachten. Die Zusammenarbeit mit den Kreisspielwarten meines Bezirks ist sehr gut, so dass auf dieser Ebene die Einteilung reibungslos von statten geht. Ein großer Teil der Vorarbeiten wird bereits in einem lebhaften E-Mailverkehr erledigt.

In diesem Jahr war die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften der Senioren wegen zu geringer Beteiligung nicht nötig. Hier ist ein deutlicher Rückgang im Vergleich zu den Vorjahren spürbar.

Dagegen gab es in diesem Jahr eine erfreulich lebhafte Nachfrage beim Bezirkspokal. Sieger wurden 2010 bei den Damen der Telekom Post SV Bielefeld und bei den Herren der Gütersloher TV.

Es ist nicht immer leicht, Staffelleiter für die einzelnen Staffeln zu finden. Deshalb musste ich in der Spielzeit 2009/10 selbst zwei Staffeln übernehmen. In diesem Zusammenhang wäre es wünschenswert, wenn es wieder einen „Leitfaden für Staffelleiter“ gäbe.

Im Spielverkehr tauchten in diesem Jahr mehr Fragen auf als bisher. So sind die Begrenzungen der Zahl der Mannschaften in einer Spielklasse (hier Bezirksliga Damen) für manche Vereine ein Problem, ein anderes lässt sich durch eine Ergänzung der „Durchführungsbestimmungen..“ lösen (Eine Spielhalle muss eine Stunde vor Spielbeginn geöffnet sein, es fehlt aber eine Regelung, wie die Zeit bis zum Einspielen, das i.d.R. 30 min vor Spielbeginn startet, für beide Mannschaften sinnvoll genutzt werden kann).

Nach einem stetigen Rückgang der Zahl der Herrenmannschaften scheint jetzt auch bei den Damen ein Abschwung feststellbar. Vor allem im Zeitraum zwischen der Abgabe der Meldebögen und dem Erstellen der Spielpläne verursachten diese Abmeldungen eine Menge Mehrarbeit.

Christian Vogel